

Unterleibs-Bruchleidende

selbst solche mit ganz alten Brüchen finden, an weit aus den meisten Fällen vollständige Heilung durch Gottlieb Sturzeneggers Bruchsalbe. Ausführliche Gebrauchsanweisung mit einer Menge überraschender amtlich bestätigter Zeugnisse zur vorherigen Ueberzeugung gratis. In Lössen zu 3 Fl. zu beziehen durch den Erfinder Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Kanton Appenzell, Schweiz.

Mit Freuden begrüßen wir die Mittheilung, daß im Kurjaal in Cannstatt Mittwoch den 24. Juni 1868, Johannes-Feiertag, Nachmittags 2 Uhr, unter der Direction des Herrn Kapellmeisters Wieland durch die Cannstatter Kapellwache und den Stuttgarter Gesangverein „Cäcilie“ (Director Herr Fackelmann) unter Mitwirkung von Hrn. Wilhelm Gräter, sowie der Herren Heuberger, Hugon Horn, Fromaba, Paul Schneider eine Soliree der Compositionen „Operture“, „Montezuma“, „Cantate“, „Frühling“ und „Symphonie in C-moll“ unseres Componisten Frech zur Ausführung kommt. Wir machen Freunde gebiegenen Musik auf dieses große Instrumental- und Vocal-Concert aufmerksam.

Verstärkendes

Stuttgart, 17. Juni. Seine Majestät der König wird einer Einladung des Ausschusses und des Luther-Denkmal-Vereins in Worms Folge leisten und sich zur Feier der Einweihung dieses Denkmals dorthin begeben. Der König wird übrigens, da die Feier auf den 25. d. M., den Todestag des vereinigten Königs Wilhelm fällt, nur dem Festgottesdienste und der darauf folgenden Enthüllung des Denkmals anwobnen.

Enbwilgsburg, 17. Juni. In der verflochtenen Nacht wurden wir durch Feuerlärm erschreckt. Zwischen 10 und 11 Uhr fand plötzlich, nachdem kurz zuvor der Officier des Dienstes die Wächtern inspiziert hatte, der sogen. Laborbau in Flammen, die unsern des Bahnhofes an der Südtube-Allee gelegene Munitionskammer umschloß. An eine Rettung des Inhaltes derselben war bei der großen Gefahrlichkeit einer Annäherung an das Gebäude nicht zu denken und so war dasselbe in kurzer Zeit bis auf den Grund eingeebnet. Zum Glück fand eine große Explosion nicht statt, da wenige Tage zuvor bedeutende Munitionsvorräthe nach anderen Orten verbracht waren und weithin verstreut. In nächster Nähe befindlichen kleineren hölzernen Gebäuden welche die zum Schutz der Verwendung bestimmten Pulvervorräthe enthielten, vom Feuer veront bleiben. Ueber die Entstehung des Brandes ist bis jetzt noch nichts Zuverlässiges bekannt. Der Schaden soll sich auf mehrere Hunderttausend Gulden belaufen.

Berlin, 17. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Das bei der Hausführung in Landen vorgefundene von Grafen Blauen selber geschriebene Programm bezeichnet Preußen als den gemeinsamen Feind aller Länder und verlangt als eine Pflicht der Selbsthaltung einen Bund aller kleinen Mächte mit Frankreich, um Preußens Macht zu brechen und dasselbe über die Elbe zurückzuwerfen; noch sei dies möglich, weil in Hannover ein energischer Widerstand bestehe. Die Zertrümmerung des Staates der Hohenzollern liege im Interesse aller kleinen Mächte, die in Frankreich ihren natürlichen Beschützer sehen müssen. So

Paris, 13. Juni. Der Bericht der Subcommission versichert, Frankreich und seine Regierung wollten den Frieden; die Rüstungen seien frei von kriegerischen Hintergedanken. Alles lasse die Erhaltung des Friedens hoffen.

Belgrad, 13. Juni. Die hiesige Gemeindevorstellung proclamierte einstimmig den Neffen des ermordeten Fürsten, Milan Obrenovich als präsumtiven Fürsten von Serbien. Auch die Stimmung des Landes ist dieser Chronologie günstig. Das Resultat der bisher eifrig fortgesetzten Untersuchung über die Ermordung des Fürsten constatirt, daß sich eine Verschwörung zu Gunsten der Dynastie Karageorgiewich gebildet hätte. Die eingezogenen Mörder heißen Radovanovich aus Schabag, Roglic und Anthanarovich aus Posharevaz. In Schabag ist die Behörde fast außer Stande, die Familie Radovanovich gegen die Volkswuth zu schützen.

Belgrad, 13. Juni. Eine Proclamation des Kriegsministers an die serbische Armee macht bekannt, es sei der Wille des verbliebenen Fürsten gewesen, daß sein Neffe Milan Obrenovich sein Nachfolger werde, und fordert die Armeek auf, den Willen des Fürsten auszuführen. Das Militär nahm die Proclamation sehr günstig auf. Die Wahlen zur Skupschina finden am 21. d. M. statt, die Eröffnung derselben am 2. Juli.

Belgrad, 13. Juni. Das offizielle Regierungsblatt und der „Bilobdan“ erklären, der Urheber der Mordverschwörung sei der entthronte Fürst Alexander Karageorgiewich. Das Haupt eines Mörders werde aber die Krone Serbiens nicht tragen. Michael III. ist gefallen es lebe Fürst Milan IV.

Stuttgart, 5. Juni. Ein beklagenswerther Unfall trug sich auf der Federbacher Heide zu. Kavallerieofficiere übten sich im Scheibenschießen mit der Pistole. Dem Leut. R. ging die Pistole als er auf dem Pferde sitzend den Föhnen spannen wollte, ungelöst los und die Kugel traf den Kavalleristen, welcher dem Pferde den Kopf hielt, in die Stirne. Der Unglückliche verblieb noch in der Nacht. Die Gewalt der Kugel war so groß, daß sie aus dem Hinterkopf herausfuhr und einen zweiten Mann leicht am Arme konvulsierte.

— Aus Berlin berichtet die „Staatsbürger-Ztg.“: Ein bedauernswerther Vorfall veriefte am Freitag früh die Bewohner des Hauses Charlottenstraße 63 in Thüring. Der dort wohnende Weinhändler Schmidt und sein einziges Kind, ein Knabe von 6 Jahren wurden todt in einem Zimmer der schmidtschen Wohnung gefunden. Die herbeigerufenen Aerzte constatirten eine Vergiftung, und ein halbgelehrtes Fläschchen mit Blausäure, welches auf dem Tisch stand, ließ darauf schließen, daß der Vater sich und seinem Kinde freiwillig den Tod gegeben hatte. Schmidt besand sich seit längerer Zeit in zerrütteten Vermögensverhältnissen, die ungünstigen Konjuncturen ihren Ursprung verdankten; dieser Zustand würde ihn jedoch nicht zum Aeußersten getrieben haben, wenn er nicht überdies unglücklich verheirathet gewesen wäre. Die fortwährenden Zwistsigkeiten zwischen ihm und seiner (zweiten) Frau fanden in der Erfindung eines Kindes erster Ehe ihren Grund. Als seine Frau am Freitag früh ausgegangen war, mischte er eine Quantität Blausäure mit Wasser, schloß zuerst dem Knaben das tödtliche Gift ein und trank dann selbst die größere Hälfte, indem er sich mit dem sterbenden Kinde im Arm auf das Sopha setzte. In dieser Lage wurden die beiden Leichen durch die heimkehrende Frau aufgefunden.

Frankfurter Cours.

vom 16. Juni 1868:
Pistolen 9 fl. 48—50 fr.
Preuß. Friedrichsd. 9 fl. 57 1/2 — 58 1/2 fr.
Holl. 10 fl. St. 9 fl. 54—56 fr.
Dufaten 5 fl. 38—40 fr.
20 Kreuzer 9 fl. 27—28 fr.
Engl. Sovereigns 11 fl. 55—59 fr.
Russ. Imperiales 9 fl. 49—51 fr.
Dr. Cassenscheine 1 fl. 44 1/2 — 45 fr.

Dogogryph.

Wir kommen von allen Seiten, Und bringen Euch gar Mandarlet, Ob Frieden worden, ob sie streiten, Noch hinten tief in der Türkei! Seht, wie wir hin und wieder fliegen Per Post, per Draht, per Eisenbahn, Ob in Paris, die Coursee, fliegen — Wie wichtig jedem Briefmann! Nimmst du ein Zeichen aus dem Worte, Bleibt es trotzdem des Ganzen Art, Nur wird es in des Herzens Worte Für einen Laufger, aufbewahrt. Nicht in der Zeitung ist zu lesen, Nicht an der Börse schallts im Chor, Ob irrt ein heimliches Märchen Wesen, Ob kaum oder nicht in einem Dhr.

Redigirt, gedruckt und überlegt von E. Maber.

Anzeiger für Stadt und Land.

Anteblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheinung: Diensttage und Samstage, Abonnementpreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 kr. In extra: Die dreispaltige Beilage oder deren Raum 2 fr.

Nr. 30.

Dienstag den 23. Juni

1868.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Juli beginnt wieder ein neues Abonnement auf den „Anzeiger für Stadt und Land.“ Bestellungen wollen gefälligst rechtzeitig bei den betreffenden Postämtern oder Landpostboten gemacht werden. Die Preise des Blattes betragen für Schorndorf 27 fr. vierteljährlich, 54 fr. halbjährlich. Durch die Post bezogen vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 kr., außerhalb des Oberamts 34 fr. und 1 fl. 8 kr.

Öffentliche Bekanntmachungen.

An die Schultheißenämter und Gemeindepfleger.

Für das Quartal vom 1. April bis 30. Juni 1868 ist nach Wochenblatt Nr. 31 der Schorndorfer Schornenpreis von 1 Ctr. Kernen 8 fl. 19 fr., somit bei einem Scheffel Dinkel = 105 Pfund Kernen 8 fl. 44 fr. Nach Nr. 28, 38, 46 desselben Wochenblattes ist der Mittelpreis von 1 Simri Roggen 2 fl. 12 kr., 2 fl. und 1 fl. 50 kr.) 2 fl. 1 kr. Den Gemeindepfleger wird dies zur geeigneten Berücksichtigung bei der Abrechnung mit den Lehrern mitgetheilt. R. Oberamt, 3 Ctr.

Forstamt Schorndorf.
Revier Pläuderhausen.
Holzverkauf Samstag den 27. Juni 1868.
10 Klaster Brennholz, 4600 Kesselschwellen.
Zusammenkunft nächsttags 10 Uhr im Schlag.
Schorndorf den 21. Juni 1868.
Königl. Forstamt.
Mientinger.



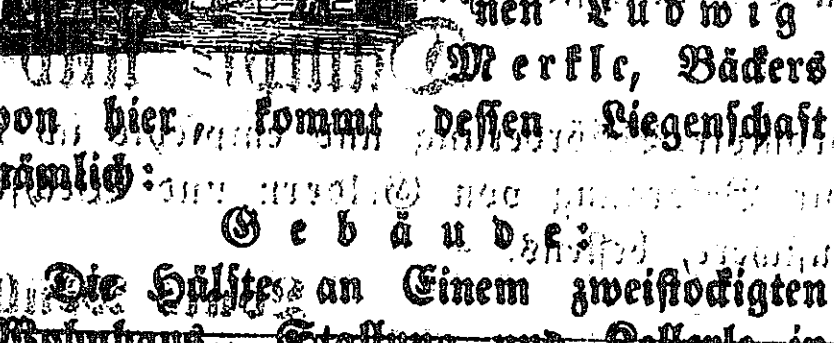
Die unterzeichnete Glühbirnenfabrik hat am 27. Juni d. S. in dem Semtag den 27. Juni d. S. von Morgens 8 Uhr an in dem Spitalgebäude dahier einen Föhrenholzverkauf abgehalten, wobei vornehmlich vorkommt: mehrere ganz gute Beilagen, worunter 9 neue mit eisernen Stößen, mehrere Stühle von hartem Holz, 1 Hopsaar- und 1 Strohmagaz, mehrere Kopsbocker und wollene Teppiche, 1 Schreinskäse, 1 Schrank, 1 großer Plattenhänder, 1 Wäschewagen, mehrere alte Thüren, Läden und Fenster,

Die Pflanz an Einem zweiflüchtigen Wohnhaus in Stellung und Keltere in der vorderen Subasse mit eingerichteter Bäckerei, zu deren Betrieb das Haus günstig gelegen ist, im Stadl an der Scheuer und ein Schweinestall barin; eine Wagenhütte im Hof an der Scheuer.

107 Ruthen Gemüsegarten, 23, 9 Ruthen Gras- und Baumgarten, 1, 6 Ruthen an 3, 3 Ruthen Gemüsegarten beim Hofe, Gesamt-Anschlag von 600 fl. Samstag den 27. Juni d. S.

Wage mit eisernen Rollen, 1 Deele sammt Mohr und sonstiger Hausrath. Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 20. Juni 1868.
Hofstadtplege Laur.

Reutelsbach.
Liegenhaus-Verkauf.
Aus ver Gantmasse des nach America entwichenen Ludwig Wacker, Bäckers von hier, kommt dessen Liegenenschaft nämlich: ein zweiflüchtiges Wohnhaus, ein Kesseltisch, eine Keltere in der vorderen Subasse mit eingerichteter Bäckerei, zu deren Betrieb das Haus günstig gelegen ist, im Stadl an der Scheuer und ein Schweinestall barin; eine Wagenhütte im Hof an der Scheuer.



Kommenden Donnerstag den 25. Juni Morgens 9 Uhr veranlaßt die Unterzeichnete Stelle auf dem Bahnhof Pläuderhausen das Auktion von Kies in die Bahnwagen und zwar von 120 Ruthen, die auf Bahnhofs Schorndorf, 480 Ruthen, die auf Bahnhofs Pläuderhausen, 200 Ruthen, die auf Bahnhof Waldbauhen, gesammelt und zur Versteigerung eingeladen werden. Salen den 20. Juni 1868.
K. Betriebsbauamt.
Keller.

Mittwags 11 Uhr auf dem Rathhause dahier im Ausschreit zum Verkauf, wozu Liebhaber, unbekannt mit obigen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden. Den 11. Juni 1868.
Rathschreiber.
K o m m e r g.

Kiesauflade-Offord.

Kommenden Donnerstag den 25. Juni Morgens 9 Uhr veranlaßt die Unterzeichnete Stelle auf dem Bahnhof Pläuderhausen das Auktion von Kies in die Bahnwagen und zwar von 120 Ruthen, die auf Bahnhofs Schorndorf, 480 Ruthen, die auf Bahnhofs Pläuderhausen, 200 Ruthen, die auf Bahnhof Waldbauhen, gesammelt und zur Versteigerung eingeladen werden. Salen den 20. Juni 1868.
K. Betriebsbauamt.
Keller.

Wahl-Vorladung

Wahl-Vorladung
Am Montag den 29. Juni
Nachmittags 1 Uhr
wird auf hiesigem Rathhause die Abwägung
von ungefähr 80 Ruthen Randeln im
Ort wiederholt und letztmals im Ab-
streich veranordnet, wozu man lusttragende
Pflasterer einladet.
Den 20. Juni 1868.
Schultheisenernamt.

Privat-Anzeigen.
Wir nehmen von heute
aller Arten Hölzer
im Lohn zum Schneiden an,
sichere, schnelle und gute,
billige Bedienung Jedermann
zu. Baldige Befahren sind
erwünscht.

Bareis & Seck,
Dampfjägewerk,
Restauration,
Empfehlung.

Bei dem morgen statt-
findenden Kinderfest
werde ich mich mit ein-
nem ausgezeichneten
Lagerbier
einfinden, sowie aller
Arten frischer Würste, Schinken,
kalten Braten u. s. w., wozu ich
alle meine Freunde und Bekannte höf-
lich einlade.
Johannes Schumacher

Zu einer Besprechung wegen Ver-
pachtung der Wiesen- und Weiden
samtliche Metzgermeister
am 29. Juni 1868.
in's Lamm hier eingeladen.
Johannes Schumacher

Mein Garten in der Nähe der an-
tern Mühle, 1/2 Morgen, 3/4 Morgen
gehört mir veräußert. Liebhaber
können jeden Tag einen Kauf mit mir
abschließen.
Reallehrer Bölder.

Schafhaus zu verkaufen.
Ein Schafhaus mit 2 Morgen Baum-
garten und 3 Morgen Acker ver-
kauft am 29. Juni 1868.
Jakob Dettinger.

Wahl-Vorladung

Nachdem in dem Schorndorfer An-
zeiger für Stadt und Land ein Wahl-
Vorladung für den 29. Juni 1868
annoncirt ist, worin Herr Rathschreiber
Kern in Winterbach als Candidat em-
pfohlen wird, sehen sich auch mehrere
hiesige Wähler veranlaßt, einen Wahl-
vortrag zu veröffentlichen.

Wahl-Vorladung
Aus sicherer Quelle erhielten wir
heute die erfreuliche Mittheilung, daß
Herr **Wolfram Pfänder**,
ein geborener Schorndorfer, allerseits
bekannt wegen seiner Volksfreundlichkeit
und Thätigkeit eine auf ihn fallende
Wahl annimmt. Würde nicht durch die
Wahl können wir in jeder Hinsicht
bestens den Wählern des Bezirks em-
pfehlen und sind überzeugt, daß dieser
Vortrag Vielen erwünscht sein wird,
da wir auch mit Gewißheit sagen kön-
nen, daß seine politische Gesinnung eine
nicht preussische, sondern mit der unseri-
gen völlig übereinstimmend ist.

Wahl-Vorladung
Die modernsten Pariser
geschmackvoller, dauerhafter
Druck, Appretur wie von
ausgezeichnete Bedienung
billigen Preisen.

Wahl-Vorladung
Albert Schumacher
besorgt bestens

Wahl-Vorladung
Auswanderer und Reisende
nach allen Theilen Amerikas
und Australiens über die Seebahnen
Hamburg, Bremen, Havre,
London und Liverpool etc. wozu
zu den billigsten Preisen in den am besten
sollbeste und bequemste eingerichteten
Dampf- und Segelschiffen
prompte Beförderung und empfehle ich mich
zur Beforgung von Geldern und Wechsel nach
Amerika, wozu für billige Notizung
zusichere, bestens.
Louis Müller, Uhrmacher, concessionirter Agent.

Wahl-Vorladung
Wahl alles und wählet das Beste.
Parisier Welt-Ausstellung
wurde den
Stollwertschen Grand-Bonbons
Preis-Medailles zuerkannt und dadurch wiederholt
die noch von keinem ähnlichen Fabrikate
constatirt. In allen Städten des Continents
preis-vortrefflich.
Schorndorf bei Joh. Beil; in Geradstetten bei C. Palmer;
in Büdersberg & Welzheim bei Apotheker Bilinger;
Winterbach bei J. F. Wittig.

Wahl-Vorladung

Nachdem in hiesiger Zeitschrift
Kalk und Ziegelwaare
zu haben.

Wahl-Vorladung
Winterbach.
Zu verkaufen!

Einem Dreiwagen, Stangen sammt Boh-
nerre und Zugehör, fern auf alle Di-
stancen eingeschoben, neu wie auch
eine neue Büchse, 2 Püschbüchsen,
2 Doppelflinten, eine Zimmbüchse zu-
gleich Scheibenbüchse neuester Construction
verkauft
F. Theurer.

Wahl-Vorladung
Thomashardt.
Im Försterhause hier ist
wegen Todesfall ein zum
Ein- und Zweifachzügigen
Pferd, sowie zum Zug gleich-
gut taugliches Pferd ein 4jähriger noch
gut erhaltener Charabank und verschie-
denes Pferde-Geschirr dem Verkaufe
ausgesetzt.

Wahl-Vorladung
Agentur
der

Wahl-Vorladung
Kunstfärberei, Druckerei & Appretur
Albert Schumacher
in Esslingen a. N.

Wahl-Vorladung
Auswanderer und Reisende
nach allen Theilen Amerikas
und Australiens über die Seebahnen
Hamburg, Bremen, Havre,
London und Liverpool etc. wozu
zu den billigsten Preisen in den am besten
sollbeste und bequemste eingerichteten
Dampf- und Segelschiffen
prompte Beförderung und empfehle ich mich
zur Beforgung von Geldern und Wechsel nach
Amerika, wozu für billige Notizung
zusichere, bestens.
Louis Müller, Uhrmacher, concessionirter Agent.

Wahl-Vorladung
Wahl alles und wählet das Beste.
Parisier Welt-Ausstellung
wurde den
Stollwertschen Grand-Bonbons
Preis-Medailles zuerkannt und dadurch wiederholt
die noch von keinem ähnlichen Fabrikate
constatirt. In allen Städten des Continents
preis-vortrefflich.
Schorndorf bei Joh. Beil; in Geradstetten bei C. Palmer;
in Büdersberg & Welzheim bei Apotheker Bilinger;
Winterbach bei J. F. Wittig.

Wahl-Vorladung
Wahl alles und wählet das Beste.
Parisier Welt-Ausstellung
wurde den
Stollwertschen Grand-Bonbons
Preis-Medailles zuerkannt und dadurch wiederholt
die noch von keinem ähnlichen Fabrikate
constatirt. In allen Städten des Continents
preis-vortrefflich.
Schorndorf bei Joh. Beil; in Geradstetten bei C. Palmer;
in Büdersberg & Welzheim bei Apotheker Bilinger;
Winterbach bei J. F. Wittig.

Wahl-Vorladung
Wahl alles und wählet das Beste.
Parisier Welt-Ausstellung
wurde den
Stollwertschen Grand-Bonbons
Preis-Medailles zuerkannt und dadurch wiederholt
die noch von keinem ähnlichen Fabrikate
constatirt. In allen Städten des Continents
preis-vortrefflich.
Schorndorf bei Joh. Beil; in Geradstetten bei C. Palmer;
in Büdersberg & Welzheim bei Apotheker Bilinger;
Winterbach bei J. F. Wittig.

Nachtrag zum Programm des Kinderfestes

Der Aufzug der Kinder vom Schloß beginnt präcis
7 Uhr und endet auf dem Marktplatz mit Abfeuern eines
Gedehrs dieser Anordnung haben sich alle Kinder ohne Unter-
schied zu unterwerfen und werden die Eltern freundlich ge-
beten, zur Unterstützung des Comité Verleihen nachzukommen.
Um 9 Uhr findet der Schluß des Festes überhaupt statt,
wornach Erwachsene wie das Wirthschaftspersonal sich streng
zu achten haben.

Wahl-Vorladung
30-35 Mann Dreierbrannt-
wein hat zu verkaufen
Louis Müller
Uhrmacher

Wahl-Vorladung
Johannes Schumacher
gestiftet welcher
den Ackerbau befreit
Zeugnisse haben, er hält aber auch einen
guten Lohn. Der Eintritt kann als bald
geschehen.

Wahl-Vorladung
Recherd Verkauf
Der unterzeichnete verkauft
einem eisernen Pferd samt Hufen
in einem ganz gutem Zustand
befindlich, da er von mehreren Bes-
tämungen nicht mehr genügt. Derselbe
eignet sich zu einer großen Haushaltung
für 12-15 Personen und Liebhaber wer-
den eingeladen, Einsicht von demselben
zu nehmen und kann jeden Tag ein-
gesehen werden.
Den 21. Juni 1868.
Gustav No. 10 mit ex. 10

Wahl-Vorladung
Freunden und Bekannten diene zur
Nachricht, daß ich mein Wirthshaus
zum Hofe in Kloster Pölsberg, das ich
heute habe, und bemerke zugleich, daß ich
dieselbe an einen ordentlichen Mann ver-
pachten würde.

Wahl-Vorladung
And habe ich
doppelte Mostpres-
senbank, 5 Eimer
Most und circa
20 Eimer ver-
schiedene Weine zu verkaufen.

Wahl-Vorladung
Johannes Schumacher
Oberbach.
Unterzeichneter hat einen Dreifach-
in gutem Zustand zu verkaufen und
kommt am Mittwoch den 24. Juni
Mittags 12 Uhr in Aufbruch.
Christian Schumacher

Wahl-Vorladung
Am Johannis-Feiertag ist
Frei-Packen

Verchiedenes

Wahl-Vorladung
Das Comité,
Schonwahl bei Gumbach

Wahl-Vorladung
Recherd Verkauf
Der unterzeichnete verkauft
einem eisernen Pferd samt Hufen
in einem ganz gutem Zustand
befindlich, da er von mehreren Bes-
tämungen nicht mehr genügt. Derselbe
eignet sich zu einer großen Haushaltung
für 12-15 Personen und Liebhaber wer-
den eingeladen, Einsicht von demselben
zu nehmen und kann jeden Tag ein-
gesehen werden.
Den 21. Juni 1868.
Gustav No. 10 mit ex. 10

Wahl-Vorladung
Verloosungsblatt
Dasselbe enthält bei wöchentlichem
Erscheinen die Verloosungen aller
Europäischen Vorkennpapiere, Course
Tropenden, C. B. Einnahmen, C. B.
f. w. und bezieht in seinen Ber-
ichten alle Vorkommnisse im
Geldgebiete jeder Ziehung sind
Restantenlisten beigefügt die
weil, wie jährlich viele Tausende
an Zins und Capital durch Ver-
zinsung verloren gehen das Auf-
finden eines einzigen gefündigen
Wertpapiers kann die Abonnement-
kosten im Jahr decken.
Jeden Poststelle und Buchhand-
lung nimmt für 45 kr. jährlich
sich Bestellungen an. Probenam-
mern versendet gratis, einzelne Zei-
tungsblätter 6 kr.
Dann in Stuttgart.

Wahl-Vorladung
Hülfe für Verarmte
Schnell, halbhensische
Milchschweine
sind zu haben bei
Müller J. W. in
Schorndorf.

Verchiedenes

Wahl-Vorladung
Das Comité,
Schonwahl bei Gumbach

Wahl-Vorladung
Verloosungsblatt
Dasselbe enthält bei wöchentlichem
Erscheinen die Verloosungen aller
Europäischen Vorkennpapiere, Course
Tropenden, C. B. Einnahmen, C. B.
f. w. und bezieht in seinen Ber-
ichten alle Vorkommnisse im
Geldgebiete jeder Ziehung sind
Restantenlisten beigefügt die
weil, wie jährlich viele Tausende
an Zins und Capital durch Ver-
zinsung verloren gehen das Auf-
finden eines einzigen gefündigen
Wertpapiers kann die Abonnement-
kosten im Jahr decken.
Jeden Poststelle und Buchhand-
lung nimmt für 45 kr. jährlich
sich Bestellungen an. Probenam-
mern versendet gratis, einzelne Zei-
tungsblätter 6 kr.
Dann in Stuttgart.

Wahl-Vorladung
Hülfe für Verarmte
Schnell, halbhensische
Milchschweine
sind zu haben bei
Müller J. W. in
Schorndorf.

